

N I E D E R S C H R I F T

über die 17. Sitzung des Rates der Stadt Gummersbach vom 28.03.2012 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Rates waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Rat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Bürgermeister Frank Helmenstein

Mitglieder

Stadtverordneter Rolf-Helmut Becker

Stadtverordneter Tim Bubenzaer

Stadtverordnete Marita Cordes

Stadtverordneter Kurt Uwe Dick

Stadtverordnete Bärbel Frackenhohl-Hunscher (bis TOP 7)

Stadtverordneter Andreas Guist

Stadtverordneter Jörg Jansen (ab TOP 4)

Stadtverordneter Volker Kranenberg (ab TOP 4)

Stadtverordneter Dipl.-Kfm. Reinhard Kretschmann

Stadtverordnete Ilona Köhler

Stadtverordneter Jakob Löwen

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Karl-Heinz Richter

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordneter Christoph Schmitz

Stadtverordneter Walter Schneider

Stadtverordneter Rainer Sülzer

Stadtverordneter Joachim Tump

Stadtverordnete Irmgard Voß-Jahn

Stadtverordnete Helga Auerswald

Stadtverordneter Thomas Geilhaupt

Stadtverordneter Rüdiger Goldmann

Stadtverordneter Thomas Hähner

Stadtverordneter Hans-Egon Häring

2. stellv. Bürgermeister Thorsten Konzelmann

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Stadtverordneter Klaus Leesch

Stadtverordneter Manfred Meier

Stadtverordneter Bajrus Saliu

Stadtverordneter Uwe Schieder (ab TOP 4)

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Stadtverordneter Torsten Stommel

Stadtverordneter J. Werner Hannemann

Stadtverordnete Andrea Molitor (ab TOP 4)

Stadtverordnete Ursula Thielen

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Stadtverordnete Gabi Behrendt

Stadtverordneter Dirk Johanns

Stadtverordnete Gabriele Müller

Stadtverordneter F. Lothar Winkelhoch

Stadtverordneter Klaus Heinen

Verwaltung

Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Klaus Blau

Techn. Beigeordneter Dipl.-Ing. Ulrich Stücker

Beigeordneter Peter Thome

StVwD. Ulrich Reichelt-Münster

StAR. Bernhard Ellerhorst (Vertr. f. StVR. Starke)

Schriftführer StA. Jörg Robach

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordneter Konrad Gerards

Verwaltung

StVR. Bernhard Starke

Die Niederschrift führt: Jörg Robach

Sitzungsbeginn 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:14 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt sich der Rat der Stadt einstimmig damit einverstanden, die Diskussionen zu den Tagesordnungspunkten 4. - 6. gemeinsam durchzuführen.

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung

- TOP 2 Anfragen

- TOP 2.1 Große Anfragen

- TOP 2.1.1 Kürzung der Landeszuschüsse für den Ausbau der frühkindlichen U3-Betreuung
Vorlage: 01668/2012

- TOP 3 Konzessionsverträge Strom und Gas
hier: Beschluss über Auswahlkriterien im laufenden Bekanntmachungs- und Auswahlverfahren
Vorlage: 01644/2012/1

- TOP Gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 4 - 6

- TOP 4 Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen
Vorlage: 01643/2012

- TOP 5 Fortgeschriebenes Haushaltssicherungskonzept 2012
Vorlage: 01652/2012

- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2012 mit ihren Anlagen
Vorlage: 01669/2012

- TOP 7 Neufassung der Stellplatzablösesatzung
Vorlage: 01518/2011

- TOP 8 Bebauungsplan Nr. 254 "Gummersbach - Steinmüllergelände Südabschnitt";
Beschluss über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01621/2012/1

- TOP 9 Bebauungsplan Nr. 73 "Derschlag - Gewerbegebiet Stauweiher", 3. Änderung (vereinfacht); Aufstellungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01622/2012/1

- TOP 10 19. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 "Bernberg - Kastanienstraße" (vereinfacht); Satzungsbeschluss
Vorlage: 01624/2012/1

- TOP 11 121. Änderung des Flächennutzungsplans (Gummersbach - Frömmersbach)
Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss
Vorlage: 01626/2012/1

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

- TOP 12 Bebauungsplan Nr. 270 "Gummersbach - Frömmersbach - Mitte" und Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a "Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der 6. Änderung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a "Art und Maß der baulichen Nutzung" (Frömmersbach) in diesem Geltungsbereich
Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: 01627/2012/1
- TOP 13 Teilaufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a "Art und Maß der baulichen Nutzung" (Frömmersbach - Nord)
Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: 01628/2012/1
- TOP 14 III. Nachtrag zur Betriebssatzung der Stadt Gummersbach für den Eigenbetrieb Stadtwerke vom 06.09.2005
Vorlage: 01640/2012
- TOP 15 Mitteilungen
- TOP 15.1 Turnhalle Peisel
- TOP 15.2 Terminmitteilungen

Öffentlicher Teil:**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2**Anfragen****TOP 2.1****Große Anfragen****TOP 2.1.1****Kürzung der Landeszuschüsse für den Ausbau der frühkindlichen U3-Betreuung
Vorlage: 01668/2012**

Stv. Dr. von Trotha bittet auf die Verlesung der im folgenden abgedruckten Anfrage verzichten zu dürfen, da diese allen Stv. bereits mit der Einladung zugegangen ist. Dagegen werden keine Einwendungen erhoben.

BM. Frank Helmenstein beantwortet die große "Anfrage der FDP-Fraktion zur Kürzung der Landeszuschüsse für den Ausbau der frühkindlichen U 3-Betreuung:

Eine Mitteilung der Stadtverwaltung Gummersbach vom 10.02.2012 kündigt die Kürzung der Mittel des Landes NRW für den Ausbau der U 3-Betreuung von voraussichtlich 75 % an.

Ein umfangreicher Artikel in der „Oberbergischen Volkszeitung“ vom 3. März 2012 mit der Überschrift „Kürzen bei den Kurzen“ stellt diese Kürzungen für die vom Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises betreuten Einrichtungen dar.

Die FDP-Fraktion bittet deshalb die Verwaltung der Stadt Gummersbach um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Auswirkungen würde die angekündigte Kürzung der Landesmittel auf den geplanten Ausbau der U 3-Betreuung in Gummersbach haben?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung der Stadt Gummersbach, den gesetzlich verankerten Anspruch aller Kinder unter drei Jahren auf einen Betreuungsplatz bis zum 1. August 2013 zu erfüllen?
3. Welche Einwirkungsmöglichkeiten auf die Landes- und Bundesregierung bestehen, um die vereinbarte Kostenbeteiligung von jeweils einem Drittel zu verwirklichen?"

wie folgt:

In dem der Anfrage zu Grunde liegenden Schreiben der Stadt Gummersbach wurde den Trägern mitgeteilt, dass vorbehaltlich der noch ausstehenden Beschlüsse des Landtages zum Haushalt 2012, die Zuschüsse für Investitionen für den U3 Ausbau landesweit entsprechend der Kinderzahl budgetiert worden sind. Für Gummersbach bedeutet das, dass noch 400.960 Euro (ca. 188.000 Euro Bundesmittel und 213.000 Euro Landesmittel) zur Verfügung stehen.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Am 14. März wurde der Landeshaushalt abgelehnt und das Parlament hat sich aufgelöst. Die notwendigen Beschlüsse zu den Landesmitteln für den U3 Ausbau konnten nicht mehr gefasst werden.

Dies vorausgeschickt, wird die Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Welche Auswirkungen würde die angekündigte Kürzung (Budgetierung) der Landesmittel auf den geplanten Ausbau U3-Betreuung in Gummersbach haben?

Es stehen ca. 188.000 Euro aus Bundesmitteln für den U3 Ausbau zur Verfügung. Als Trägeranteile sind derzeit etwa 10 % der insgesamt benötigten Mittel für den U3 Ausbau im Haushalt der Stadt eingestellt. Am 19.03.2012 erreichte die Verwaltung ein Schreiben des LVR in dem dieser mitteilt, dass das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen der Stadt weitere ca. 50.000 Euro aus nicht verausgabten Bundesmitteln zur Verfügung stellt – insgesamt also jetzt ca. 238.000 Euro.

Ausreichende finanzielle Mittel für einen Ausbau, wie er bisher von der Verwaltung geplant war, stehen im Moment nicht zur Verfügung. Die Verwaltung erarbeitet zur Zeit eine Veränderung der Planung, die dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung der Stadt Gummersbach, den gesetzlich verankerten Anspruch aller Kinder unter drei Jahren auf einen Betreuungsplatz bis zum 1. August 2013 zu erfüllen.

Nach SGB VIII § 24 sind ab dem 1. August 2013 für alle Kinder unter drei Jahren, die Unterstützung bei ihrer Entwicklung benötigen oder deren Erziehungsberechtigte einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Ausbildung besuchen oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit erhalten, Plätze in Tagespflege oder Kindertageseinrichtungen vor zuhalten. Der Anteil dieser Kinder an der Summe aller Kinder unter drei Jahren wurde von der Bundesregierung auf 35 % festgelegt.

Nach den in Gummersbach vorliegenden Zahlen haben wir zum 01.08.2013 mit 1337 Kindern unter 3 Jahre zu rechnen. Um den Rechtsanspruch zu erfüllen, sind Plätze für 468 Kinder zu schaffen.

Es werden zunächst 149 Plätze in Kita's und maximal 159 Plätze in Kindertagespflege bereit stehen – zusammen also 308 Plätze. Mit dem z.Zt. zur Verfügung stehenden Bundesmitteln in Höhe von 238.000 Euro können zwischen 13 (Neubauplätze) und 22 (Umbauplätze) Plätze für U3 Kinder zusätzlich geschaffen werden. Somit stehen dann 330 Plätze von den benötigten 468 zur Verfügung. Darüber hinaus werden lt. Jugendhilfeplanung weitere 87 Plätze in Kindertageseinrichtungen geschaffen. Unter diesen Voraussetzungen fehlen noch 73 Plätze.

Die Stadt Gummersbach wird ihrer Verpflichtung aus dem gesetzlichen Auftrag in jedem Fall nachkommen, entweder über Kindertagespflege oder, nach Sicherstellung der Finanzierung, in Kindertagesstätten. Nach Verabschiedung eines Landeshaushaltes für 2012 ist davon auszugehen, dass die Landesmittel wieder zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sollen im Rahmen des Konnexitätsausführungsgesetzes weitere Geldmittel für den U3 Ausbau bis 2018 bereit gestellt werden.

3. Welche Einwirkungsmöglichkeiten auf die Landes- und Bundesregierung bestehen, um die vereinbarte Kostenbeteiligung von jeweils einem Drittel zu verwirklichen?

Die Stadt Gummersbach hat die Möglichkeit sich über den Spitzenverband, den Städte- und Gemeindebund, und die Fachgremien des Landschaftsverbandes an den Diskussionen

über die Finanzierung des U3-Ausbaus, insbesondere an der Ausgestaltung des Konnexitätsausführungsgesetzes zu beteiligen. Dies ist bereits erfolgt.

TOP 3**Konzessionsverträge Strom und Gas****hier: Beschluss über Auswahlkriterien im laufenden Bekanntmachungs- und Auswahlverfahren****Vorlage: 01644/2012/1**

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst

Beschluss:

Der Rat beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 1 beigefügten und gemäß Hauptausschuss-Beschluss vom 14.03.2012 um das Auswahlkriterium „Einräumung eines Sonderkündigungsrechts nach 10 Jahren“ ergänzten Kriterienkatalog mit den dort genannten Ausschluss- und Auswahlkriterien als Grundlage seiner zu treffenden Entscheidung über den Neuabschluss von Konzessionsverträgen betreffend die Strom- und Gasversorgung im Gebiet der Stadt Gummersbach.

TOPe 4-6**Gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 4 - 6**

In gemeinsamer Beratung der Tagesordnungspunkte 4 - 6 tragen die Fraktionen ihre Haushaltsreden vor. Es tragen vor:

- Stv. Schmitz für die CDU-Stadtratsfraktion (Anlage 2)
- Stv. Häring für die SPD-Stadtratsfraktion (Anlage 3)
- Stv. Dr. von Trotha für die FDP-Stadtratsfraktion (Anlage 4)
- Stv. Winkelhoch für die Grüne-Stadtratsfraktion (Anlage 5).

TOP 4**Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen****Vorlage: 01643/2012**

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst

Beschluss:

Der Rat beschließt die freiwillige Teilnahme am sog. „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ des Landes Nordrhein-Westfalen (Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen) und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Antrag bei der Bezirksregierung einzureichen.

Des weiteren beschließt er zur Erarbeitung der erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Ratsfraktionen und der Verwaltung zu bilden.

TOP 5

Fortgeschriebenes Haushaltssicherungskonzept 2012

Vorlage: 01652/2012

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst
Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 4

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt das mit dem Haushaltsplan 2012 vorgelegte aktualisierte Haushaltssicherungskonzept 2012 (Anlage 8 zur Originalniederschrift).

Auszug: 4

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2012 mit ihren Anlagen

Vorlage: 01669/2012

Stv. Johanns erkundigt sich nach Veränderungen zu den vorgelegten Unterlagen, woraufhin Beig. Dr. Blau erläutert, dass der Veränderungsnachweis und die dementsprechend korrigierte Haushaltssatzung dem Rat vorgelegt wurden.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst
Abstimmungsergebnis:

Ja 38 Nein 4 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 (Anlage 6 der Original-Niederschrift) mit den Anlagen, insbesondere dem Haushaltsplan einschließlich des Veränderungsnachweises und dem Stellenplan.

Auszug: 4

TOP 7

Neufassung der Stellplatzablösesatzung

Vorlage: 01518/2011

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die der Originalniederschrift als Anlage 7 beigefügte Satzung der Stadt Gummersbach vom 28.03.2012 über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen – Stellplatzablösesatzung - .

Auszug: 7

TOP 8**Bebauungsplan Nr. 254 "Gummersbach - Steinmüllergelände Südabschnitt";
Beschluss über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01621/2012/1**

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in den Anlagen 1d, 2c, 3d und 4a der der Original-Niederschrift als Anlage 9 beigefügten Verwaltungsvorlage dargestellte Ergebnis der Prüfung über die vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 254 „Gummersbach – Steinmüllergelände Südabschnitt“ bestehend aus einer Planzeichnung mit Textteil, wird gem. § 2 (1) i.V. mit § 10 BauGB und § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dieser Satzung wird die Begründung vom 28.03.2012 beigefügt.

Auszug: 9

TOP 9**Bebauungsplan Nr. 73 "Derschlag - Gewerbegebiet Stauweiher", 3. Änderung
(vereinfacht); Aufstellungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01622/2012/1**

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en)
Abstimmungsergebnis:

Ja 41 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 73 „Derschlag – Gewerbegebiet Stauweiher“ wird gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 BauGB geändert /3. Änderung (vereinfacht).
2. Der Bebauungsplan Nr. 73 „Derschlag – Gewerbegebiet Stauweiher“ / 3. Änderung (vereinfacht), bestehend aus einer Planzeichnung, wird gemäß § 2 (1) i.V.m. § 10 und § 13 BauGB sowie § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dieser Satzung wird die Begründung vom 28.03.2012 beigefügt.

Auszug: 9

TOP 10**19. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 "Bernberg - Kastanienstraße"
(vereinfacht); Satzungsbeschluss
Vorlage: 01624/2012/1**

Stv. Löwen wirkt zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en)
Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die 19. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 „Bernberg – Kastanienstraße“ (vereinfacht), bestehend aus einer Planzeichnung, wird gem. § 2 (1) i.V. mit § 10 BauGB und § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dieser Satzung wird die Begründung vom 28.03.2012 beigelegt.

Auszug: 9

TOP 11

**121. Änderung des Flächennutzungsplans (Gummersbach - Frömmersbach)
Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss
Vorlage: 01626/2012/1**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst
Abstimmungsergebnis:

Ja 37 Nein 4 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in den Anlagen 1b, 2b, 3a, 4a, und 5a der Original-Niederschrift als Anlage 10 beigelegten Verwaltungsvorlage dargestellte Ergebnis über die vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Rat der Stadt beschließt die 121. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gummersbach – Frömmersbach), bestehend aus einer Planzeichnung, gem. § 2 i.V. mit § 6 BauGB. Der 121. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gummersbach – Frömmersbach) wird die Begründung vom 28.03.2012 beigelegt.

Auszug: 9

TOP 12

**Bebauungsplan Nr. 270 "Gummersbach - Frömmersbach - Mitte" und Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a "Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der 6. Änderung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a "Art und Maß der baulichen Nutzung" (Frömmersbach) in diesem Geltungsbereich
Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: 01627/2012/1**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst
Abstimmungsergebnis:

Ja 37 Nein 4 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in den Anlagen 1b, 2a, 3b und 4a der der Original-Niederschrift als Anlage 11 beigefügten Verwaltungsvorlage dargestellte Ergebnis über die vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 270 „Gummersbach – Frömmersbach – Mitte“ und die Aufhebung der Bebauungspläne 1 und 1a „Art und Maß der baulichen Nutzung“ und der 6. Änderung der Bebauungspläne 1 und 1a „Frömmersbach“ in diesem Geltungsbereich, bestehend aus einer Planzeichnung mit Textteil, werden gem. § 2 Abs. 1 i.V. mit § 10 BauGB und § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dieser Satzung wird die Begründung vom 28.03.2012 beigefügt.

Auszug: 9

TOP 13

Teilaufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a "Art und Maß der baulichen Nutzung" (Frömmersbach - Nord)

Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss

Vorlage: 01628/2012/1

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en)
Abstimmungsergebnis:

Ja 41 Nein 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in der Anlage 1b der der Original-Niederschrift als Anlage 12 beigefügten Verwaltungsvorlage dargestellte Ergebnis über die vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Die Teilaufhebung der Bebauungspläne 1 und 1a „Art und Maß der baulichen Nutzung“ (Frömmersbach - Nord), bestehend aus einer Planzeichnung, wird gem. § 2 Abs. 1 i.V. mit § 10 BauGB und § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dieser Satzung wird die Begründung vom 28.03.2012 beigefügt.

Auszug: 9

TOP 14

III. Nachtrag zur Betriebssatzung der Stadt Gummersbach für den Eigenbetrieb Stadtwerke vom 06.09.2005

Vorlage: 01640/2012

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst
Abstimmungsergebnis:

Ja 38 Nein 4

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 13 beigefügten III. Nachtrag zur Betriebssatzung der Stadt Gummersbach vom 06.09.2005 für den Eigenbetrieb Stadtwerke Gummersbach.

**TOP 15
Mitteilungen****TOP 15.1
Turnhalle Peisel**

BM. Frank Helmenstein informiert den Rat über Gespräche mit dem TV Gelpetal, als deren Ergebnis vereinbart wurde, eine Lösung zu finden, die den Interessen von Stadt und Verein gerecht wird. Er erläutert, dass er insbesondere aus Respekt vor dem Rat und seinen Ausschüssen nicht bereits vor den entsprechenden Beratungen auf den Verein zugegangen ist, damit nicht deren Beschlüssen vorgegriffen wird. Dies wurde auf Nachfrage auch in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 14.03. erläutert.

BM. Frank Helmenstein betont die Bedeutung des Vereinswesens für Gummersbach und würde sich freuen, wenn alle Fraktionen ähnlich Vereins nah wie die Verwaltungsspitze agieren und dies in Beschlüssen wieder spiegeln würden. Insbesondere die Grüne Stadtratsfraktion vermisst er regelmäßig beispielsweise zur Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr und erinnert an die Einstufung der überall gerne angenommenen Kunstrasenplätze als "Plastikplätze".

Nachdem sich BM. Frank Helmenstein ausdrücklich Angriffe auf Mitarbeiter der Stadtverwaltung verboten hat, relativiert Stv. Winkelhoch die Äußerungen gegenüber Herrn Beig. Dr. Blau aus seiner Haushaltsrede. Die übrigen Kritikpunkte will er als Aufgabenkritik verstanden wissen und hält fest, dass jeweils die Funktionen und nicht die Personen gemeint waren.

**TOP 15.2
Terminmitteilungen**

BM. Frank Helmenstein informiert über die Verlegung der Ratssitzung vom 30.05.2012 auf den 05.06.2012, die Absage des Ratsausfluges und die Verlegung des Bürgertreffs vom 21.09.2012 auf den 07.09.2012.

Beig. Dr. Blau bittet zu der unter TOP 4 gebildeten Arbeitsgruppe um eine schnelle Benennung der Teilnehmer, damit kurzfristig die erste Sitzung anberaumt werden kann.